

und paralympisch

Paralympioniken holen 38 (!) Medaillen

Zehnmal Gold, „neun Silberne und 19 Bronzemedailen holten Österreichs Sportler bei acht Paralympics: Herausragend dabei der „Vater des rot-weiß-roten Para-Sports“ Stanislaw Fraczyk. Der Stockerauer, der ein eigenes Leistungszentrum

Stanislaw Fraczyk



Doris Mader



Krisztian Gardos

für Behinderte Spieler schaffen konnte, eroberte im Alleingang Gold in Athen und zweimal Gold in Atlanta, Silber in London und in Sydney, dazu im Team Silber 2004 und 1996 – also sieben Medaillen. Nach der Klassenreform stachen vor allem Andreas Vevera mit Gold in Peking, Doris Mader

Österreich, das Land der Europameister

Gleich sieben Europameister-Titel durfte der ÖTTV in der jüngeren Geschichte bejubeln: Den Start machte 2003 Chen Weixing in Courmayeur im



Andreas Vevera

mit Silber in London und Krisztian Gardos mit Bronze in Rio de Janeiro heraus.



Ewgenyi Schetin / Chen Weixing

Doppel mit dem Weißrussen Ewgenyi Schetin. Am Tag danach strahlte Werner Schlager mit der Ungarin Krisztina Tóth über Mixed-Gold, ehe er wenig später mit dem WM-Titel das Wunder von Paris schaffte. In Aarhus folgten die erfolgreichsten Europameisterschaften 2005 mit Titel durch Liu Jia und das Doppel Werner Schlager/Karl Jindrak,